

Die Botschafter und Botschafterinnen für Brot für die Welt werden international

Am 2. Advent konnten im Gottesdienst in der Stadtkirche Besigheim eine weitere Botschafterin und ein Botschafter für Brot für die Welt in ihr Amt eingesetzt werden. Bei der neu gewonnenen Botschafterin haben die Erfahrungen aus der Arbeit im Weltladen zum ehrenamtlichen Engagement für Brot für die Welt geführt.



Der erste Brotbotschafter mit Fluchterfahrung schätzt besonders die Freiheit, dass Engagement hierzulande als Ausdruck gelebten Glaubens ohne Einschränkung möglich ist.

Als Geste des Willkommens und der Zusammenarbeit, begrüßte der Brotbotschafter mit iranischen Wurzeln seine Kollegin im Gottesdienst mit einer Brot für die Welt-Tasche, gefüllt mit aktuellem Informationsmaterial.

Beide Engagierte werden in den Städten Besigheim und Bietigheim sowie im Kirchenbezirk Aktionen in Kirchengemeinden, Schulen etc. anregen und durchführen und so die Arbeit von Brot für die Welt vorstellen. Aktuell hat Brot für die Welt rund 15 Millionen Euro Soforthilfe für Projekte im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie zur Verfügung gestellt.